

Fotografieren als Hobby ?

Beitrag von „darkdiver“ vom 10. Februar 2013 um 13:09

[Zitat von balgenbruder](#)

Sorry wenn ich ein klein wenig widerspreche. Gerade Linsen mit f-stop 2.8 und darunter sind in der Regel recht teuer. Wer noch nie eine Spiegelreflex hatte fuer den ist IMHO ein gutes Superzoom oder Weitwinkel bis leichtes Tele ein gute Wahl. Nach einiger Zeit stellt man sehr schnell fest was einen fasziniert und dann laesst sich die Ausruestung ausbauen oder man bleibt halt dabei.

Ich habe auf meinen Reisen immer mein Suppenzoom an meiner D300S dabei und ein oder zwei schnelle Festbrennweiten je nach dem wo ich bin. Besser ein Foto mit Suppenzoom als gar keins.

LG Bernd

Ich bin ja froh, dass eben der Fotografie viele Wege zum Ziel führen. Aber bleiben wir mal dabei, ein Superzoom geht vom Weitwinkel zum Tele und hat eine beschiesse Lichtstärke. Das bedeutet dann eben wenn du im Zoom Bereich bist brauchst du lange Verschußzeiten, das wird dann sehr unscharf weil verwackelt. Dann lieber ein Bild wo das Motiv ein wenig kleiner drauf ist aber scharf und ich vergrößere es dann im Photoshop. Auch die Investition von meheren hundert Euro in ein Superzoom das gerade mal wenige Monate Happy macht halte ich nicht für den richtigen Weg denn das Geld für die Linse kann man sich sparen und gleich eine gute Linse kaufen. Das 24-70 2.8 L zum Beispiel oder 70-200 2.8 L sind geniale Linse welche ich seit Jahren auf meiner Canon haben.

Ich wiederhole mich da gerne noch einmal, schlechte verwackelte und nicht gut belichtete Bilder sind keine Bilder 😊 Dann lieber kein Bild als ein schlechtes... :p